

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 187. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 200.



Verlagsdirektor für Halle u. Sorau: 2.90 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal mit. — Druck- und Verlagsort: Halle a. S. (Halle'sche Druckerei). Zu den Anzeigen: Halle'sche Druckerei (Halle'sche Zeitung), zu den Anzeigen: Halle'sche Druckerei, Halle a. S.

Erste Ausgabe

Verlagsdirektor für Berlin: 2.90 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal mit. — Druck- und Verlagsort: Halle a. S. (Halle'sche Druckerei). Zu den Anzeigen: Halle'sche Zeitung, Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telephone 171. Eing. Gr. Brauhausstr. 6. Verleger: Dr. Walter Griebenstein in Halle a. S.

Mittwoch, 22. April 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Delfinerstraße 14. Telefon-Num. VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Haftung des Staates für Amtspflichtverletzungen seiner Beamten in Preußen.

Der Regierungsentwurf eines preussischen Gesetzes über die Haftung des Staates und anderer Verbände für Amtspflichtverletzungen von unmittelbaren Beamten bei Ausübung der öffentlichen Gewalt ist vor einigen Tagen von der vereinigten Justizkommission des Abgeordnetenhauses in zweiter Lesung unverändert angenommen worden. Da die Vorlage voraussichtlich auch die Zustimmung des Senats erhalten wird, so erscheint es angebracht, die Tragweite ihres Inhalts weiteren Kreisen zu vermittelten. Nach dem gegenwärtigen Rechtszustand haftet in Preußen der Beamte für Verletzung seiner Amtspflicht dem Dritten gegenüber nach dem B. G. B. unmittelbar mit der alleinigen Ausnahme, daß vorläufige oder fahrlässige Verletzungen eines Grundbesitzbeamten gegen die ihm obliegende Amtspflicht die unmittelbare Haftung des Staates eintritt. Hierin abgesehen hatte Artikel 77 des Einführungsgesetzes zum B. G. B. die Regelung der Haftung des Staates und anderer öffentlicher Verbände für den von ihnen Beamten in Ausübung der ihnen anvertrauten öffentlichen Gewalt zugefügten Schäden der Landesgesetzgebung vorbehalten. Andere Bundesstaaten, wie Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Sachsen-Weimar, Sachsen-Noburg-Cotha, Schwarzburg-Sondershausen, Mecklenburg und jüngere Linie und Elsaß-Lothringen hatten bereits bei Einführung des B. G. B. diese allgemeine Haftung für ihre Beamten übernommen. Preußen dagegen machte davon nur für das frühere Geltungsgebiet des rheinischen Gebietes Gebrauch und nahm für seine übrigen Gebiete eine abwartende Stellung bis zum Jahre 1906 ein. Infolge des Beschlusses des deutschen Juristentages in demselben Jahre, dem sich die Anträge des Abgeordneten Wassermann und Genossen im Reichstage vom Jahre 1906 und 1907 sowie der Generalstab von 1907 angeschlossen, sah sich die preussische Regierung genötigt, der allgemeinen Rechtsüberzeugung von dem Eintreten des Staates für Beamtenverletzungen bei Ausübung der öffentlichen Gewalt Befugnisse durch Einbringung der Gesetzesvorlage Rechnung zu tragen.

Die bisherigen Bedenken, daß mit dieser Haftungübernahme eine wesentliche Fälschung von Regressprozessen gegen den Staat und eine unliebsame finanzielle Mehrbelastung des Fiskus und der Kommunalstellen die Folge sein würden, wurden mit Recht nimmermehr fallen gelassen. Es konnte dies um so eher geschehen, als nach den Erfahrungen derjenigen Staaten, von denen die Haftung bereits mit der Einführung des B. G. B. übernommen war, Unzutrefflichkeiten in den angedeuteten Richtungen sich nicht gezeigt haben. Außerdem erfordert es die Rechtseinheit im Deutschen Reiche, daß Preußen sich dem Vorgehen der übrigen Staaten anschloß.

Nach dem Entwurf sollen der Staat, die Kommunalverbände und die Schulverbände die Haftung für ihre unmittelbaren Beamten den beschädigten Dritten gegenüber unmittelbar und ausschließlich übernehmen. Dafür können die Verbände von den Beamten Ersatz des Schadens verlangen, den sie durch die Inanspruchnahme ihrer Amtspflicht erleiden. Bedenken hatten in der Justizkommission des Abgeordnetenhauses zunächst die Haftpflichtvorschriften hinsichtlich der Kommunal- und Schulverbände hervorgerufen. Nachdem indessen seitens des Justiz-, Finanz- und Kultusministeriums die Erklärung abgegeben wurde, daß in den nächsten Etat ein Fonds eingestellt werden solle, aus dem weniger leistungsfähigen Gemeinden im Falle der Haftung für ihre Lehrer Unterstufen gewährt werden, ließ die Kommission es bei der Bestimmung der Vorlage bewenden, nach der die Haftung des Staates und jener Verbände in gleicher Weise geregelt wird. Die Haftübernahme des Staates und der anderen öffentlichen Verbände bezieht sich auf denjenigen Schaden, den der Beamte in Ausübung der ihm übertragenen öffentlichen Gewalt verursacht. Für die Zulassung desjenigen Schadens, den der Staatsbeamte oder der Beamte der übrigen Verbände in Ausübung der ihm auf privatrechtlichem Gebiete zugehenden Vorrichtungen einem anderen zufügt, haftet der Fiskus auch in Preußen nach § 89 des B. G. B. schon jetzt unmittelbar.

Zur Geltendmachung seiner Ersatzansprüche nimmt der Staat nach dem Entwurf für sich und die übrigen öffentlichen Verbände auch in prozessualer Hinsicht bestanden. Die bisherige Haftung der Beamten gegen veräußerliche Schadensersatzansprüche wegen ihrer Amtshandlungen löst sich.

Deshalb soll auch der haftbar gemachte Staat oder öffentliche Verband zunächst den Jagen. Konflikt erheben, d. h. eine Vorabentscheidung des Oberverwaltungsgerichts darüber herbeiführen können, ob der Beamte, auf Grund dessen die Amtspflicht der Anbahnung erhoben wird, sich einer Verletzung seiner Amtspflicht an der Unterlassung einer ihm obliegenden Amtshandlung schuldig gemacht hat. Auch in Bayern, Baden und Hessen bestehen solche Schlichtungsverfahren, die eine Befreiung der öffentlichen Interessen durch Erhebung ungedrängter Schadensprozesse verhüten sollen. Erst wenn das Oberverwaltungs-

gericht die Voraussetzungen bejaht, ist seine Weiterverfolgung im ordentlichen Rechtswege ermöglicht. Wird die Voraussetzungen verneint, so ist das Prozedere einzustellen.

Voraussetzung auch der künftigen Staatshaftung bleibt, daß ein unmittelbarer Staatsbeamter nach dem bestehenden Recht vorläufig oder fahrlässig seine Amtspflicht verletzt und dem Dritten den daraus entstehenden Schaden zu erleiden hat. Der Entwurf nimmt deshalb ausdrücklich auf den § 839 des B. G. B. Bezug. Demgemäß ist die Staatshaftung ausgeschlossen, wenn der Verletzte bei einem fahrlässigen Verlehen des Beamten auf andere Weise Ersatz erlangen kann. Ebenso tritt sie nicht ein, wenn ein Beamter bei einer Urteilsfällung seine Amtspflicht verletzt und mangels einer bestehenden öffentlichen Strafrechtsvorschrift für die betreffende Pflichtverletzung nicht zur Verantwortung gezogen werden kann. In beiden Fällen ist ferner die Ersatzpflicht des Staates noch dadurch bedingt, daß es der Verletzte weder vorläufig noch fahrlässig unterlassen hat, den Schaden durch Gebrauch eines Rechtsmittels abzumehren.

Die Haftung des Staates bezieht sich auf alle seine Beamten ohne Rücksicht darauf, welcher Art die Ausübung der ihnen übertragenen öffentlichen Gewalt ist, bei deren Ausübung sie sich eine Pflichtverletzung aufzudenken kommen lassen. Es beruht also der Staat, wenn beispielsweise ein Gendarm bei Unterdrückung südlicher Polizeibehörden seine Amtspflicht Dritten gegenüber verletzt. Für diejenigen unmittelbaren Beamten, die zu den Jagen. mittelbaren Reichsbeamten gehören, wie die mittleren und unteren Beamten der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung, sowie die Militär- und Zivilbeamten der Heeresverwaltung enthält der Entwurf keine besonderen Bestimmungen. Er begründet dies mit dem Hinweis auf die Rechtspredung des Reichsgerichts, wonach auf die Rechtsverhältnisse jener Beamten die geltenden Rechtsgrundsätze des betreffenden Bundesstaates überall da Anwendung finden, wo bei ihnen der Reichsstatus an die Stelle des Landesstatus tritt. Daraus folgt, daß auch bei Pflichtverletzungen dieser mittelbaren Reichsbeamten, soweit sie für Preußen angefallen sind, solange eine Haftung des Reiches rechtsgesetzlich nicht geregelt ist, der ersetzende Staat die Haftung tragen muß, und eine ausdrückliche Vorschrift dafür im Gesetzentwurf überflüssig ist.

Dagegen bleiben die für die oben bezeichneten mittelbaren Reichsbeamten bestehenden Beschränkungen ihrer Amtspflicht für die an die Stelle tretende Staatshaftung in Kraft. Dies trifft insbesondere für die nach dem Gesetz über das Postwesen des Deutschen Reiches vom 28. Oktober 1871 festgesetzte Ersatzpflicht der Postverwaltung zu. Seine Anwendung findet der Gesetzentwurf ferner überall da, wo der Staat als Betriebsunternehmer auftritt, für die Verletzungen seiner in diesen Betrieben beschäftigten Beamten, durch die ein Dritter einen Unfall erleidet hat.

Ferner haftet der Staat für den durch Unfall von Befangenen verursachten Schaden den entschädigungsberechtigten Personen nur insoweit, als den Aufsichtsbearbeitung des Unfalls nachgewiesen wird. Dasselbe gilt für Beamte und Personen des Soldatenstandes in Gemäßheit des Gesetzes betreffend die Fürsorge für die Beamten infolge von Betriebsunfällen vom 15. März 1886. Eine weitere Befreiung endlich würde für die Offiziere einschließlich der Sanitätsoffiziere des Reichsheeres, der kaiserlichen Marine und der kaiserlichen Schuttruppen wegen Anspruch auf Dienstbefreiungen gegen die Militärverwaltung auf Grund des Reichsgesetzes vom 31. Mai 1906 und entsprechend für die Unterklassen des Heeres, der Marine und der Schuttruppen auf Grund des Reichsgesetzes über die Versorgung dieser Militärpersonen, ebenfalls vom 31. Mai 1906, auch für die Haftung des Staates in Zukunft bestehen bleiben.

Alle die vorstehend erwähnten, auf reichsgesetzlichen und landesgesetzlichen Spezialgesetzen beruhenden Haftpflichtbeschränkungen des Staates, der öffentlichen Verbände und der Beamten nimmt der Entwurf für die mit ihm geschaffene Haftübernahme ausdrücklich in Anspruch.

Reinerlei Haftung übernimmt nach dem Entwurf der Staat für solche Amtshandlungen seiner Beamten, für die sie Gebühren von den Beteiligten unmittelbar für sich zu erheben befugt sind. Demnach ist die Haftpflicht des Staates gegen Verletzungen der Delata ausgeschlossen, während sie bei solchen der Gerichtsbeamten besteht.

Die Haftung der Kommunalverbände erstreckt sich nach dem Entwurf auf alle Kommunalbeamten. Die für den Dienst der Gemeinde, ohne Rücksicht darauf, ob sie von ihr angestellt sind oder ob sie lediglich rein kommunale oder staatliche Funktionen, die den Kommunen durch Gesetz übertragen sind, wie die Ausübung der Polizeigewalt, zu erfüllen haben. Daber fallen darunter auch die Amtspflichtverletzungen der für die Gemeinde tätigen Stabsbeamten und Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft. Ebenso erweist die Kommunalhaftung auch die nur im Nebenamt für die Gemeinde angestellten Beamten, zu denen

u. a. die nebenamtlichen Vorsitzenden und Gerichtsschreiber der Gewerbe- und Kaufmannsgerichte, sowie die Schiedsmänner zählen.

Auch die Lehrer der öffentlichen Unterrichtsanstalten gelten im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches als Beamte und sind gleich diesen verantwortlich. Macht sich z. B. bei der Ausübung des Bistungsrechts ein Lehrer verantwortlich, so hat auch dafür in Zukunft der Schulverband, also die Gemeinde, der Ortsbezirk oder der Gesamtschulverband aufzukommen.

Dem mit Erfolg in Anspruch genommenen Staat oder öffentlichen Verbände steht gegen den Beamten, durch dessen Amtshandlung er eine Verantwortlichkeit erleidet, in Höhe der letzteren ein Ersatzanspruch zu. Für die Geltendmachung dieses laastlichen Ersatzanspruches hat der Entwurf eine dreijährige Verjährungsfrist festgelegt, die mit der Anerkennung des Schadensanspruchs des Verletzten durch den Staat usw. oder mit der rechtskräftigen Feststellung der laastlichen Schadensersatzpflicht beginnt. Der Entwurf hat diese kurze Verjährungsfrist im Interesse der Beamten festgesetzt, um diese dem Staat gegenüber nicht unbilliger wie bei ihrer bisherigen direkten Haftung dem Verletzten gegenüber, für die ebenfalls die dreijährige Verjährungsfrist lief, zu stellen, obwohl beide Ersatzansprüche ihrer rechtlichen Natur nach verschieden geartet sind.

Ausländer schließlich können nach dem Entwurf nur infomeit Schadensersatzansprüche geltend machen, als durch die Gesetzgebung ihres Landes oder durch Staatsvertrag die Gegenseitigkeit verbürgt ist.

Rechtsanwalt R i e d e.

Das Kaiserpaar in Korf.

Am 19. April vormittags wohnten Kaiser Wilhelm, die Kaiserin, die kaiserlichen Kinder, der König und die Kronprinzessin von Griechenland dem Gottesdienste bei, den Militärkapellmeister Coens in der Kapelle des Kaiserpalastes abhielt. Später verteilten die Majestäten Ostergebäck an die Damen und Herren der Umgebung und begaben sich hierauf mit Familie und Gefolge in Automobilen nach der Stadt Korf. Hier fand eine große feierliche Prozession zu Ehren des heiligen Spiritus statt, zu der von der ganzen Insel Tausende der Landesbevölkerung in den mannigfaltigsten Trachten zusammengetrieben waren. Der König von Griechenland und seine Familie nahmen vor dem Schloße Aufstellung, während die kaiserlichen Majestäten mit ihren Kindern und ihrem Gefolge vom Balkon aus die Prozession betrachteten, die vor dem Schloße Halt machte. Sie wurden Gebete gebrochen, in denen auch der deutschen Majestäten gedacht wurde. Zur Mittagsstafel auf Kaiserpalast waren die Kronprinzessin und die Kommandanten der Kriegsschiffe „Gamburg“ und „Zeitung“ geladen. Nachmittags machten die Majestäten einen Spaziergang.

Der Kaiser hat an mehrere Beamte, die bei der Neuerrichtung des Kaiserpalastes tätig waren, Orden verliehen, darunter den Notar Alexander S. M. mit der Schleife an die Geheimen Hofräte Buro und Waldmann. Nach dem Gottesdienste nahmen die Majestäten den Besuch der anwesenden Beamten entgegen. Dem Konul C. Spengelin verließ der Kaiser den Kronorden 3. Klasse, dem Vizekonul M. Spengelin den Kronorden 4. Klasse.

Nach der Abendstafel hielt Kaiser Wilhelm im Kreise der Hofgesellschaft einen freien Vortrag über den Admiral Nelson und die Seeschlacht bei Trafalgar, wozu ihm mehrere Studien des englischen Kapitäns Mac Kerr, des Kommandanten des Kriegsschiffes „Implacable“, die Anrede gegeben hatten. Der Vortrag wurde durch mit Freude geseichnete Szenen der Gesichtsauffstellungen der englischen und der vereinigten französisch-italienischen Flotte erläutert.

Am 20. April morgens arbeitete der Kaiser allein und machte später mit der Kaiserin einen Spaziergang. Nach der Mittagsstafel begaben sich beide mit ihren Kindern in Automobilen nach Korf und gingen an Bord der „Gobensollern“, wo wie in früheren Jahren ein Bier- und Apfelsinenfest für die Mannschaften der Kaiserstadt stattfand. — Die auf dem Meteor vor Korf eingetroffenen Mitglieder des Vereins Berliner Aufsteiger und Luftballonfahrer, richteten ein Jubiläumstelegramm an den Kaiser, für das dieser durch den Vertreter des Zivilkabinetts telegraphisch danken ließ.

Das Weingefetz.

Der Entwurf eines Weingefetzes, der jedoch im „Reichs-Anz.“ veröffentlicht wird, bezweckt, den Aufbau der Vorarbeiten über die Weinbereitung nach einem gegenüber den geltenden Vorschriften leichter übersichtlichen Plane vorzunehmen, indem er gleichzeitig die bessere Hand an verschiedene sachlich wichtige Punkte — Verwendung von Stoffen, die die Zusammenfügung des Weines beeinflussen, Zudern des Weines, Ausbau der Kontrolle, Deklaration des Potweibeschnitts, Mißbrauch geographischer Namen im Weingefetz, Mißbräuche in der Schaumwein-

Conseil de la Reine des Colonies...
Staatssekretär Dornburg übernahm...
Staatssekretär Golinelli das Negern...

Personalnachrichten. Prinz Ludwig von Bayern...
Wieder in die Heimat zu reisen...
König Edward von England...

Umsland.

Anstalt. Zur Eröffnung des Ministerpräsidenten Stolp...
Ministerpräsident Stolp...
König Edward von England...

Maroko. General Lhvy telegraphierte nach Paris...
General Lhvy telegraphierte nach Paris...
General Lhvy telegraphierte nach Paris...

Chindien. Ueber eine englische Staatesp...
Chindien. Ueber eine englische Staatesp...
Chindien. Ueber eine englische Staatesp...

Vermischtes.

Das Bismarck-Denkmal am Rhein. In Bingen fand am...
Das Bismarck-Denkmal am Rhein...
Das Bismarck-Denkmal am Rhein...

Der Kronprinz und Graf Hoopberg in Wien. Es wurde...
Der Kronprinz und Graf Hoopberg in Wien...
Der Kronprinz und Graf Hoopberg in Wien...

Ein Autoschlagen des Königs von Spanien. Das Automobil...
Ein Autoschlagen des Königs von Spanien...
Ein Autoschlagen des Königs von Spanien...

von der Straßmann in Wügge wegen Uebertragung...
von der Straßmann in Wügge wegen Uebertragung...
von der Straßmann in Wügge wegen Uebertragung...

Ein Aufrege Scene. Die Besichtigung der Bajanten...
Ein Aufrege Scene. Die Besichtigung der Bajanten...
Ein Aufrege Scene. Die Besichtigung der Bajanten...

Ein wilde Scene. Die Besichtigung der Bajanten...
Ein wilde Scene. Die Besichtigung der Bajanten...
Ein wilde Scene. Die Besichtigung der Bajanten...

Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...
Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...
Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...

Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...
Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...
Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...

Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...
Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...
Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...

Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...
Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...
Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...

Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...
Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...
Ein wilder Tod. Die Besichtigung der Bajanten...

Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...

Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...

Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...

Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...

Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...

Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...

Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...

Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...

Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...

Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...
Schlösser Franz Wonneberger, Markt 9...

Königl. Bad Deynhausen

Weißbekannt durch die ausgezeichnete Heilwirkung seiner **Kohlen-säurereichen Thermalquellen** bei Erkrankungen des Nervensystems organischer und funktioneller Natur (Rückenmark, Schlaganfälle, Nervenentzündungen, Ischias, Neurasthenie, Hysterie usw.), bei Herzkrankheiten, Gicht, Rheumatismus usw. Frequenz 1907: 16.394 Kurgäste, 20.065 Passanten. Bäderzahl: 233 528.

Eröffnung des mit einem Kostenaufwande von 1 1/2 Mill. erbauten neuen Kurhauses Mitte Mai 1908.

Die Stadt Bad Oeynhausen eignet sich infolge ihrer schönen gesunden Lage und ihrer zeitgemässen Einrichtungen besonders zu dauerndem Aufenthalt für Rentner, Pensionäre usw.

Illustrierte Prospekte kostenlos

durch die Königliche Badverwaltung oder durch den Magistrat.

Wenn froh der Kinderschwachs blüht,
Wie ist's erquickend für's Gemüt
Der Eltern, wenn die Jungen lacht!
Im frischen Rot der Wangen lecht!
Doch solch ein Glück nur stetig winkt,
Wo man Haemacolade trinkt;
Sie wirkt das Wunder täglich neu
Und wer sie kennt, der bleibt ihr treu!

Überall erhältlich. Pfund 2 Mark.

Haemacolade Alfred Bernhardt,

erhalten Sie zu Original-Preisen
1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd.
2,00 1,10 0,60 M. bei
Spezialhaus (6567)
für feine Delikatessen,
Gr. Ulrichstr. 46. Tel. 735.

Königliches Solbad Dürrenberg a. S.

Bahnstrecke Leipzig-Corbetha. Solbäder sowie Luft-, Sonnen- und Flussschwimmbäder. Inhalation an Gradierwerken von über 1800 m Länge. Prospekte kostenlos durch das Königliche Salzamt. [5845]

Schlesien

Bad Salzbrunn

Katarre - Gicht - Zuckerkrankheit

Oberbrunnen

Lautenthal im Oberharz.

Kurhotel Waldschlösschen Kurhaus Hütsehenthal

5 Minuten vom Bahnhof, an der schönen Bismarck-Promenade, unmittelbar am Walde gelegen. Volle Pension von 4 Mk. an Mai und September ermässigte Preise. [6526]

20 Minuten vom Bahnhof, an der schönen Bismarck-Promenade, mitten im Walde gelegen. Volle Pension von 3,50 Mk. an. Besitzer: L. Demuth. Telefon Nr. 8.

Grand Hotel Victoria u. National

Deutsches Familienhotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. 2 Personen-anlage. Grosse gedeckte Restaurations-terrasse. Paul Otto, Eigentümer. [6526]

Wäsche-Zuschneide-Lehranstalt und Weisnähschule.

Salle a. S., Marktplatz 7, Eing. Schülershof, Elektr. Klingel. Allen voran ist die Ausbildung in meiner Zuschneide- und das gesamte Gebieth der modernen Wäsche-Zuschneidekunst u. Weisnähschule für Beruf u. Privatgebrauch. Ausbildung als Zuschneiderin u. Directorin. Schneid. u. Tisch. Erlernen d. Schnittzeichnen, Zuschn. u. Nähen aller einfachen u. hochmodernen Zeits- und Bettwäsche, sowie Mannes-, Morgenröde, Sportblusen u. Hauskleider nach leicht fasslicher Methode. Inmilde. bald erb. b. 10-12 u. 3-5 Uhr. Fr. Heller a. Seite. Dir. A. Ott.

Wratzke & Steiger

Juwelen — Halle a. S.

Hallesches Privat-Detektiv-Institut

Otto Harnisch

Salle a. S., gr. Steinstr. 71 (am Hauptpostamt) Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen, Betretens-Angelegenheiten jeder Art, überall, gewissenhaft, discret.

Th. Kreye's Nüheraugenringe.

Sofortige Schmerzbeilegung nach der Anlegung. Zu haben à Paket 60 Pfg. in den Apotheken und Drogeriehandlungen.

Th. Kreye & Co., Bremen.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kerken, Halle a. S. Telefon 168.

Eulengebirgs-Webwaren aus erster Quelle!



Wir lassen Sie von unseren Handwebern aus feinen Garnen weben, sorgfältig bereiten und verenden sie mit anderen Erzeugnissen sehr preiswert von 20 Mark an franco an jeden Aushalt. Antialien, Gattböde u. f. w. Es sind: Meinenen, Salbellenen, baumwollene Gewebe, zu aller Art Zeile-, Bett-, Tisch-, Küchensätze und ganzen Krantausstattungen. Das Nähen und Sticken der Weiche führen wir sauber und preiswert aus. Tausende unerlangte Belobigungen bezeugen die Güte der Waren. Reichhaltiges Preisbuch m. Verz. zuzugel. Waren unentgeltlich. [4831] Mütter portfrei durch

Weberei-Unternehmen W. Thiel & Sohn, Wüstewaltersdorf im Eulengebirge (Schlesien).

Stadttheater in Halle a. S.

Wittwoch, den 22. April 1908
210. B. u. Ab. Umlaufung. 2. St. 2. St.
Benefiz Susanne Kornow
Monna Vanna.
Schauspiel in 3 Akten von Maurice Maeterlinck.
Personen:
Guiso Colonna, Kommandant der Befehung von Pisa Ernst Gode.
Marco Colonna, sein Vater W. Sieg.
Giannina (Monna Vanna) seine Gemahlin E. Kornow.
Prinzessin, Feldhauptmannin v. Solde von Florenz Ernst Altes.
Trevolais, Kommissar d. Republik Florenz Nonnenbruch.
Lorelio J. Godes F. Ambers.
Piero J. Leumanns H. Kröger.
Debio, Pringonadis C. Bimder.
Sekretär E. C. Bimder.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 Uhr. [6518]
Donnerstag, den 23. April 1908
211. B. u. Ab. Umlaufung. 3. St. 2. St.
Albion-Gesellschaft
Walter Soomer: Robitität! Zum 5. Male: Robitität Tierland.

Die III. Reihe der Gewinnanteilscheinbogen

von der Bank für Handel und Industrie, Berlin, Filiale der Bank für Handel und Industrie, Frankfurt a. M., Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S., Berliner Handelsgesellschaft, Berlin, kostenlos verabfolgt. [6536]
Halle a. S., den 21. April 1908.

A. Riebeck'sche Montanwerke A.-G.

Höhere Mädchenschule u. Lehrerinnen-Seminar der Franckeschen Stiftungen.
Die Aufnahme findet am 22. April 8 Uhr im Schulsaal statt. Mitzubringen sind: Taufschein, 1. oder 2. Impfheft, Geburtsurkunde. Justus Baltzer, Direktor.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einl.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von Dr. Herm. Krause, Heinrichstr. 14. Pension. — Programm Besondere Damenklassen. [5822]

Walpurgisfeier am den Brocken.

Rückfahrt mit Anschluss an 4 Uhr-Schnellzug Halberstadt-Magdeburg, Festkonzert (nur 600) einsch. Menu M. 5.25 (ohne Fahrt) bis 2.25. April v. Städt. Verkehrsamt Sonderzug 30. April 1908 nachm. in Wernigerode. 4.26 ab Wernigerode.

Brocken. Brocken. Brocken.

Walpurgisfeier am den Brocken. Rückfahrt mit Anschluss an 4 Uhr-Schnellzug Halberstadt-Magdeburg, Festkonzert (nur 600) einsch. Menu M. 5.25 (ohne Fahrt) bis 2.25. April v. Städt. Verkehrsamt Sonderzug 30. April 1908 nachm. in Wernigerode. 4.26 ab Wernigerode.

Saalschloss-Brauerei.

Wittwoch, den 22. April, nachmittags 1/4 4 Uhr grosses Militär-Konzert der Kapelle des Feld-Art.-Regts. Nr. 75. Eintritt 35 Pfg. Karten gratis. F. Winkler.

Zoolog. Garten.

Wittwoch, den 22. April, nachm. 3 Uhr: Der Osterhase.

Damen-Salzhautbohren

Köpfwäsche, Shampooieren, das Beste zur Reinigung u. Pflege des Haares. Enorme Auswahl in Zöpfen, Strahlen, Locken etc., nur beste Qualitäten, feine echte Farben und nur welches Haar zu billigsten Preisen. [5694]

E. Zeutschler, Spezial-Damen-Frisier-Gesellschaft, Magdeburg, Str. 65 (Grand Hot. Berge).

Holzwohle in Rollen u. einzeln Gr. Wärfelstr. 23.

Katal. gr. Hut Grot 1 G., Einbeck 111.

AMERICAN DIRECTOR 2 G. HENRY DE VRY

Walhalla-Theater.

Anhaltender stürmischer Erfolg des brillanten Programms.

Sturm! Ein Wunder männl. Kraft u. Schönheit

in seinen Aufsehen erregenden Ringkämpfen.

Minuten-Prämie

der Weinkeller Albert Rosenthal, Halle, Schwetckestraße 22. Mittwoch, den 22. April, um 8 u. a. Horr Max Hempel, Vorarbeiter beim Halleischen Spieltheaterverein.

Reeck

mit seinen neuesten Schlagern.

Henry de Vry's weltberühmte lebende Bilder.

Elfenzauber. Wundervolle Visionen. Walzerheber. Irwings. The 2 American-Bostons. Trudchen Schadow. Vitograph u.

VENUS BIANCA! DIE weisse VENUS

in ihren klassischen nackten Schönheitsakten.

Zum Backofenbau

Gefängnis und Chamottefenster Gr. Wärfelstr. 23.

Karl Haring Nachf., Magdeburg 13

Lieferant seit 1825 für hgl. Domänen Güter, Zuckerfabrik, Ziegelwerke etc. empfiehlt sein grosses Fabrikprogramm.

Leutedecken.

Galmeudecken, dick 120/170 140/190 160/210 180/230
Wolle 1 ca. 130/190 cm. St. 2,20
" 140/190 " 2,00
" 150/190 " 1,80
Export 130/185 " 2,00
" 140/190 " 1,80
" 130/200 extralange St. 1,50
Strohdecken, einschläfrig St. 1,00
" zweischläfrig " 0,75
Kopfkissen, einschläfrig " 0,75
" zweischläfrig " 0,50
Probendecken, Gerüstdecken, wasserdichte Planen.
Man verlange Preislisten.
Friedrichstr. 42, Einbeck 111, franko.

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögen-, Familien- und Erbschaftsangelegenheiten auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft

Boyrich & Greve.

Halle a. S., [5495]
Internationale Ankaufsbureau
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144
Rit 2 Weilöasen.

Orbentage.

- 1418. Ende des Königs zu Anklam.
1707. Der englische Romanist Henry Fielding geboren.
1724. Der Philosoph Immanuel Kant geboren.

Tagesspruch: Schätze nicht das Glücke
Ieber das Weiland;
Sey nicht das Stichtige
Ieber das Wichtige.

Halleische Nachrichten.

Halle a. S., den 21. April.

Für das Osterfest hatten die Wetterpropheten diesmal leider recht behalten. Das Wetter war an den beiden Festtagen so unbeständig, daß es größere Ausflüge nicht zu denken war.

Aus unserer Garnison. Die beiden Bataillone unseres 36. Pionier-Regiments sind heute früh nach Altengrabow ausgerückt.

Festbesprechungen. Die Zusammenstellung der Änderungen im Lehrplan der hiesigen Pädagogischen Hochschule ist im Amtsblatt vom 18. April 1908 veröffentlicht.

Widerns-Odenfeier. Aus Anlaß des heutigen 100. Geburtstages Johann Friedrich Widerns fand am gestrigen Donnerstag abends im großen Saale der Stadtmittelschule eine einfache, aber würdige Feier statt.

Für Publizisten. Da alle unter den Publizisten Deutschlands als norddeutsches Mitglied gilt und in der Bundesliste vorgelisted ist.

Die erste Mitgliederversammlung der neuen Vereinigung zur Bekämpfung des Sänglingserkranktes findet Mittwoch, den 23. April, abends 7/8 Uhr in der 'Palais-Casino', Gellertstraße 42, statt.

Zoologisches Garten. Wie alljährlich, hat auch in diesem Jahr die Zier- und Erziehung in unserer Gärten gefestigt und ist alljährlich am 2. Mai den Gartenbesitzern zu empfehlen.

Das Apollotheater, das an den beiden Osterfesttagen ausverkauft war, erzielte mit seiner Aufführung der urkomischen Komödie 'Der Schindler' den größten Erfolg.

sonders hervorgehoben. Der sich einmal recht von Herzen auslassen will, der verläumde nicht, sich eine Vorstellung im Apollotheater anzusehen.

Waldkatheder. Die Ringkämpfe am Sonnabend und an den beiden Festtagen hatten eine so große schaulustige Menge angezogen, daß das Theater besonders an den letzten beiden Festtagen ausverkauft war.

Der große Halleische Osterpreis, der am ersten Festtage auf der Radrennbahn an der Werdererstraße ausgetragen kommen sollte, mußte infolge des ungünstigen Wetters noch in letzter Stunde abgesetzt und auf nächsten Sonntag, den 26. d. M., verschoben werden.

Veres Gedere war es, mit dem zwei etwas überspannte Mädchen schon mehrere Kreise der Stadt in Aufregung versetzt hatten. Sie wollten einen Anstoß in der Stadt in Aufregung versetzt hatten.

Belanntmachung. Wegen Einstellung eines Haussonnensalles wird die Notallotterie zwischen Stellung und M. Witzstraße vom 21. d. Mts. ab auf 14 Tage für den Faß- und Weißweiner geberet.

Bei der Nacht vom 18. zum 19. Mts. gegen 1 Uhr wurde ein Mann in stark angelegtem Pullover an der Gellertstraße in der Nähe des Hauptbahnhofs gesehen.

Bei der Nacht vom 19. zum 20. d. Mts. wurde ein Mann mit blühendem Gesicht bewußlos aufgefunden. Der Verletzte ist von mehreren unbekanntem Personen des 'Volksparcs' sehr mitleidlich behandelt worden.

Gestaltlose Ankommungen. Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., den Stationen der Kaiser- und Kaiserin-Stationen, sowie der Stationen des Kaiser- und Kaiserin-Stationen, sind am 18. April 1908 zur Verladung von Braunkohlen, Braunkohleerzeugnissen und Braunkohleerzeugnissen 2480 Wagen von je 10 t Ladegewicht.

Halleisches Aufsehen. Die Hofregimentsaufführung am Donnerstag stand unter dem Zeichen des Herrn Walter Soomer aus Leipzig.

Die anderen Gezeiten waren auch bei höchst dramatischem Ausdruck und entlang auch in den höchsten Tagen wieder die Klarheit und Freiheit, die wir an ihr gewöhnt sind.

Neues Theater. Ostermontag: 'Das Wandervogel'. (Frankfurter Schwan in drei Akten von Paul Werra und Henri Regnier, deutsch bearbeitet von Max Werra.)

Das Wandervogel. (Frankfurter Schwan in drei Akten von Paul Werra und Henri Regnier, deutsch bearbeitet von Max Werra.)

Das Wandervogel. (Frankfurter Schwan in drei Akten von Paul Werra und Henri Regnier, deutsch bearbeitet von Max Werra.)

Das Wandervogel. (Frankfurter Schwan in drei Akten von Paul Werra und Henri Regnier, deutsch bearbeitet von Max Werra.)

Das Wandervogel. (Frankfurter Schwan in drei Akten von Paul Werra und Henri Regnier, deutsch bearbeitet von Max Werra.)

Das Wandervogel. (Frankfurter Schwan in drei Akten von Paul Werra und Henri Regnier, deutsch bearbeitet von Max Werra.)

Das Wandervogel. (Frankfurter Schwan in drei Akten von Paul Werra und Henri Regnier, deutsch bearbeitet von Max Werra.)



Kurs-Notierungen.

— New-York, 20. April. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingeklammerten Notierungen sind vom 16. April.) Baumwolle Preis in New-York 9.10 (10.10), Lieferung Juni 8.70 (8.77), Lieferung August 8.69 (8.85), in New-Orleans 10.05 (10.75), Petroleum Standard middle in New-York 8.75 (8.75), in Philadelphia 8.70 (8.70), Raffinada da Standard 10.00 (10.00), Credit Balances at New York 1.78 (1.78), 5 Cents, Western Steam 8.55 (8.65), Rube & Brothers 8.85 (8.95), Waiss per Mai 74 1/2 (76 1/2), Juli 71 1/2 (73), Sept. —, Weizen, unter Winterweizen loco 102 1/2 (100 1/2), Weizen per Mai 102 (100 1/2), per Juli 95 1/2 (93 1/2), per Sept. 92 (91), per Dez. —, Getreide, Weizen Standard 1 (1), per Dez. —, Weizen Standard 7 (6), per Dez. 7 per Mai 5.60 (5.60), per Juli 5.65 (5.70), Weiz. Spring-Weat clear 4.20 (4.20), Sugar 3.86 (3.92), 3 Inn 31.85—32.20 (31.90—32.45), Kupfer 12.75—12.87 (12.75—12.87).

Gekie Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Frankösishe Studenten auf der Reise durch Deutschland. Köln, 21. April. Heute früh sind hier 30 französische Studenten mit ihren Professoren eingetroffen, die unter Mitwirkung der Deutsch-Französischen Gesellschaft verschiedenen deutschen Städten, insbesondere Berlin, einen Besuch abzustatten gedenken. In Köln wurden sie von den Herren Karl Stollwerck und Westfahl empfangen. Nach der Besichtigung des Domes und der Sandelschloßkirche reisten die Studenten um 1 Uhr nach Berlin ab.

Winter im Frühling. Berlin, 21. April. Nachdem heute nach der Temperatur gelohnt war, trat heute mittag Schneefall ein. Breslau, 21. April. In den letzten Tagen sind im Niederrhein große Schneemassen niedergegangen, wie die Schiffe des Rheins, aus Raubman macht, bietet der gesamte Niermann ein völlig winterliches Bild.

Die Differenzen im Baugewerbe. Stuttgart, 21. April. Die am vorigen Sonnabend mit Arbeitseinstellung im Baugewerbe über die den Zentralverband der Maurer Deutschlands angehörenden Maurer verhängte Aussetzung ist noch am gleichen Tage wieder aufgehoben worden. Stuttgart, 21. April. Der bereits als aufstrebend gemeldete Ausgleich der Differenzen zwischen dem Arbeitgeberverband für das Baugewerbe und dem Zentralverband der Maurer Deutschlands hat sich in letzter Stunde zerfallen, weil die Arbeitgeber eine Wirt-

schaft in Form eines Vertrages nicht gefordert hätten, daß ähnliche Verkommnisse, wie die jüngst über einen Neubau durch die Maurer verhängte Sperre, nicht wieder vorkommen.

Internationaler Laryngologen- und Rhinologen-Kongress. Wien, 21. April. Zum ersten internationalen Laryngologen- und Rhinologenkongress sind Vertreter aus England, Ungarn, Belgien, Griechenland, Portugal, Spanien, Frankreich und Sibirien erschienen. Ferner sind die meisten ausländischen Akademien und inländischen Hochschulfakultäten vertreten. Die Teilnehmerzahl beträgt 800. Der Kongress wurde geführt durch einen Begrüßungsabend eingeleitet.

Zahlungsschwierigkeiten einer Modenarenfirma. Berlin, 21. April. Nach dem „Kronf.“ wendet sich die seit 1 1/2 Jahren bestehende Modenarenfirma Gerson u. Co. in Hannover an ihre Gläubiger. Die Verbindlichkeiten betragen 1 270 000 M., gegen ca. 900 000 Mark an Aktiven. Ein Vergleichsvorschlag wird in einigen Tagen gemacht werden.

Wechsel in der Diplomatie. Tokio, 21. April. (Nachricht des Reuterschen Bur.) Baron Gaspary, der japanische Gesandte in China, hat den Befehl erhalten, nach Tokio zurückzukehren. Er soll als Vizebotschafter nach Peking entsandt werden. Zu seinem Nachfolger in Peking ist der Vizebotschafter Tsujin in London aufsehen. Der Botschafter für auswärtige Angelegenheiten, Baron Chinda, der für den Vizebotschafterposten in Berlin aufsehen ist, wird durch Baron Ishii ersetzt werden.

Mitroffo. Paris, 21. April. Die französischen Verluste in dem Kampfe bei Menabla werden jetzt amtlich auf 30 Tote und 28 Verwundete angegeben.

Schwerer Eisenbahnunfall. Melbourne, 20. April. Bei Braybrook (Victoria) stießen zwei Eisenbahnzüge zusammen. 27 Personen sind getötet, 40 verletzt.

Melbourne, 21. April. Nach den letzten Meldungen sind bei dem Eisenbahnunfall in der Nähe von Braybrook 43 Personen getötet und 88 verwundet worden. Drei Wagen sind abgefahren. Durch das in den Trümmern ausgebrochene Feuer trugen mehrere Personen ernste Brandwunden davon.

Frankreich, 21. April. Der aus Lezre gebürtige 17jährige Bader Albert Feinemann sprang gestern abend gegen 8 Uhr von einem in voller Fahrt befindlichen Motorwagen der elektrischen Straßenbahn. Er kam zu Fall, geriet unter den Anhängungen und wurde überfahren. Die dabei erlittenen Verletzungen waren derart schwer, daß er kurze Zeit darauf verstarb.

Schöneberg, 21. April. Gestern morgen kam das dreijährige Söhnchen des Rechts Schmidt in Potsdam dem Feuer in der Straße zu nahe, so daß das Kleinkind zu brennen begann. Das Kind ist an der erlittenen Brandwunde im Laufe des Tages gestorben.

Paris, 21. April. In Stornitz führte eine Frau namens Gertrud in den Keller und brach das Genie. Der Tod hat sofort ein.

Reutlingen, 21. April. In einem Privatbade bei Reutlingen verbrannte ein 74 Jahre alter Bauer beim Löschen eines im Bade ausgebrochenen Brandes.

Zuffingen, 21. April. In einer hiesigen Schuhfabrik wurde ein Arbeiter namens Kaufmann vom Laufzug der Kraft von einem Band getrennt. Der Mann hinterläßt Frau und sieben Kinder.

Gannath, 21. April. Beim Schahfahren auf dem Meer wollte der 16 Jahre alte Kaufmannslehrling Mühl aus Philippsburg in das Boot eines Freundes hinübersteigen. Dabei fielen beide ins Wasser. Mühl wurde, da der andere konnte nicht retten. Die Leiche ist noch nicht gefunden worden.

Rom, 21. April. Wie der „Popolo Romano“ meldet, werden die mit der Einrichtung italienischer Konsulate in Konstantinopel, Smyrna, Saloniki, Jerusalem und Wlaskona beauftragten Beamten heute nach ihrem Bestimmungsort abreisen.

Paris, 21. April. Aus Wnnech wird gemeldet, daß zwei Schweizer Gendevamen einen aus dem Kanton Gené ausgewiesenen Franzosen auf französischem Boden in der Nähe von St. Julien verhafteten. Der Deputierte des Departements Haute-Savoie hat dem Ministerpräsidenten Clemenceau telegraphisch mitgeteilt, daß er ihm wegen dieser Genverlegung interpellieren werde.

Washington, 21. April. Der Ausschuss des Senats für den Antrag seines Vorsitzenden Folmer auszusprechen, der die Einleitung einer Kommission für 43 Kongressmitglieder zur Vorbereitung eines Gesetzes für ein wissenschaftliches Grundgesetz behaltend Finanz und Gebirgsbau in Aussicht stellt.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 21. April, früh 7 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag. Rows include Halle, Zorge, Nordhausen, Magdeburg, Wardein, Broden.

Unter Magdeburger Privatverband (fortgesetzt) ist noch folgendes: Wetterbericht vom 21. April, morgens 5 Uhr. Das Wetterwetter war nicht ideal, es war schon am letzten Festtage recht kühl mit Regen und Graupeln, am zweiten aber noch etwas kälter und meist mit etwas Schnee gefallen. Das Rößliche Europa hatte von St. Petersburg erlitten, in Norddeutschland herrschte bis Mittags die südwestliche Winde herkommend. Im Dienstgebiet, wo auch wieder mit Ausnahme der nördlichsten Gebiete alle gemein niederschläge in Schauern (Schnee und Graupel) niedergefallen, sind nachts wieder meist frohe aufgetreten. Da sich der Wetterbericht fortwährend fortgesetzt, so haben wir mit der Fortdauer der ruhigen, unbedingten Bitterung mit Regen, Schnee und Graupelnfahren zu rechnen.

Voranschläge des Wetter am 22. April: Beschleunigt, viel Wind, etwas Graupeln, in Norddeutschland herrschte bis Mittags die südwestliche Winde herkommend, in den nördlichen Gebieten alle gemein niederschläge in Schauern (Schnee und Graupel) niedergefallen, sind nachts wieder meist frohe aufgetreten. Da sich der Wetterbericht fortwährend fortgesetzt, so haben wir mit der Fortdauer der ruhigen, unbedingten Bitterung mit Regen, Schnee und Graupelnfahren zu rechnen.

Wasserstände am 21. April: Halle +2.38, Troste Unt. +3.14, Großk. +2.26, Sernburg Unt. +2.42, Raibe Unt. +2.08, Raibe Unt. +2.48, Elbe: Reimeritz +0.83, Ziebig +1.34, Dresben +0.03, Zorge +2.40, Bitterberg +3.22, Hofsta +2.08, Barby +3.27, Magdeburg +2.90, Tangermünde +3.88, Wittenberge +3.00, Gohlfahr +3.08, St. Ue: Bitten +1.58.

Preisnotierungen für Kuxe vom 21. April. Mittelteil von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Table with 4 columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various bank shares and their prices.

Tendenz: träge.

Eine hygienische Toiletteseife

ohne Konkurrenz ist die BRUXOLINE-Seife, denn sie ist die einzige, welche den kostspieligen Feinbestandteil des Nitrargolins — mit anderen und bewährter Schönheitswirkung enthält. (9527)

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 21. April, 2 Uhr nachmittags.

Large table of stock market data for Berlin, including sections for Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Industriepapier, and Fandrie.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 21. April, 1 Uhr.

Table of stock market data for Leipzig, including sections for Dividende vergr. Werte, Aktien, and Dividende vergr. Werte.



Provinz Sachsen und Umgebung.

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Ein jäher Tod) infolge Herzschlags endete kürzlich hier das schaffensreiche Leben des in den weitesten Kreisen bekannt und geachteten früheren Gutsbesizers, jetzigen Rentiers Meinold Schack...

g. Cremona B. Merzbach, 20. April. (Raffiniert) Zwei hiesige Gutsbesitzer, A. und B., beschäftigten mit ihrem Geschirren einen Circus und lassen die Eigentümer hatten auf dem vorerwähnten Wagen Platz genommen, während der zweite, als Gutsbesitzer, ebenfalls mitfahren wollte...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schwerer Unfall). Der Glasermeister Fr. Schenke von hier hatte das Unglück, durch einen Wasserfuss, welcher von einem Gefäss herabfiel, auf den Kopf getroffen zu werden. Der Bedauernswerte erlitt eine erhebliche Schädelverletzung...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Ein hiesiger Bürger 100 J. zur Bekämpfung einer Wucherkrankheit, die durch die Wucherkrankheit hervorgerufen wird, ist durch den Tod gestorben...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Ein hiesiger Bürger 100 J. zur Bekämpfung einer Wucherkrankheit, die durch die Wucherkrankheit hervorgerufen wird, ist durch den Tod gestorben...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Ein hiesiger Bürger 100 J. zur Bekämpfung einer Wucherkrankheit, die durch die Wucherkrankheit hervorgerufen wird, ist durch den Tod gestorben...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Ein hiesiger Bürger 100 J. zur Bekämpfung einer Wucherkrankheit, die durch die Wucherkrankheit hervorgerufen wird, ist durch den Tod gestorben...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Ein hiesiger Bürger 100 J. zur Bekämpfung einer Wucherkrankheit, die durch die Wucherkrankheit hervorgerufen wird, ist durch den Tod gestorben...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Ein hiesiger Bürger 100 J. zur Bekämpfung einer Wucherkrankheit, die durch die Wucherkrankheit hervorgerufen wird, ist durch den Tod gestorben...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Ein Kind erstickt) Vergangenen Sonnabend wurde in einer Hinterwohnung in der Gadenstraße ein Kind von drei Jahren, das bei mütterlicher Seite unter der Bettmatratze erstickt vorgefunden...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Ein hiesiger Strohhäufel wurde der Arbeiter W. Müller von einem Kollerwagen entzogen. Er erlitt einen Schädelbruch...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Der Nacht zum Sonnabend haben Diebe in die Kirche zu S. Marien eingedrungen und haben aus dem Altar einen goldenen Kelch entwendet...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Ein hiesiger Bürger 100 J. zur Bekämpfung einer Wucherkrankheit, die durch die Wucherkrankheit hervorgerufen wird, ist durch den Tod gestorben...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Ein hiesiger Bürger 100 J. zur Bekämpfung einer Wucherkrankheit, die durch die Wucherkrankheit hervorgerufen wird, ist durch den Tod gestorben...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Ein hiesiger Bürger 100 J. zur Bekämpfung einer Wucherkrankheit, die durch die Wucherkrankheit hervorgerufen wird, ist durch den Tod gestorben...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Ein hiesiger Bürger 100 J. zur Bekämpfung einer Wucherkrankheit, die durch die Wucherkrankheit hervorgerufen wird, ist durch den Tod gestorben...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Ein hiesiger Bürger 100 J. zur Bekämpfung einer Wucherkrankheit, die durch die Wucherkrankheit hervorgerufen wird, ist durch den Tod gestorben...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Ein hiesiger Bürger 100 J. zur Bekämpfung einer Wucherkrankheit, die durch die Wucherkrankheit hervorgerufen wird, ist durch den Tod gestorben...

g. Diebstahl (Saalfeld), 20. April. (Schlimm) Ein hiesiger Bürger 100 J. zur Bekämpfung einer Wucherkrankheit, die durch die Wucherkrankheit hervorgerufen wird, ist durch den Tod gestorben...

Kongresse und Ausstellungen. R. Gotte, 20. April. (Ausstellung) In Gegenwart des Herzogs von Sachsen wurde gestern in der hiesigen Ausstellungshalle eine Ausstellung von Porzellan bekrönt...

Sport und Jagd. Rennen zu Berlin-Karlshorst. Freitag, 20. April. I. Wilmerdorfer Händchen. Preis 2400 Mk. 1. Hrn. C. Hübner (Hannover), 2. Hrn. C. Spillers (Hannover), 3. Hrn. C. Spillers (Hannover)...

Rennen zu Paris-Manteau. Sonntag, 19. April. Prix du Président de la République. Preis 50000 Francs. 1. Hrn. C. Hübner (Hannover), 2. Hrn. C. Spillers (Hannover)...

Freudenliste. Grand-Hotel Reichardt Hof. Adolf von Dangenow nebst Gemahlin, geb. von Wittich und Gaffron aus Hamburg...

Freudenliste. Grand-Hotel Reichardt Hof. Adolf von Dangenow nebst Gemahlin, geb. von Wittich und Gaffron aus Hamburg...

Freudenliste. Grand-Hotel Reichardt Hof. Adolf von Dangenow nebst Gemahlin, geb. von Wittich und Gaffron aus Hamburg...

Freudenliste. Grand-Hotel Reichardt Hof. Adolf von Dangenow nebst Gemahlin, geb. von Wittich und Gaffron aus Hamburg...

Freudenliste. Grand-Hotel Reichardt Hof. Adolf von Dangenow nebst Gemahlin, geb. von Wittich und Gaffron aus Hamburg...

Freudenliste. Grand-Hotel Reichardt Hof. Adolf von Dangenow nebst Gemahlin, geb. von Wittich und Gaffron aus Hamburg...

Freudenliste. Grand-Hotel Reichardt Hof. Adolf von Dangenow nebst Gemahlin, geb. von Wittich und Gaffron aus Hamburg...

Herz und Marine. Königlich Preussische Armee. Veränderungen. Berlin, den 15. April 1908. v. Bogl, Gen. der Inf. und Gen. der Cav. ...

Personalanzeigen. Verleihen von dem Hingütergen Dr.-Ing. Wilhelm Schmidt zu Rade-Bismarksdorf, hiesiger in Bismarksdorf, im Oberdore der vierter Klasse, dem Rechtsanwalt und Notar Justizrat ...

Calfig ist ein angenehmes, natürliches Abführmittel von hervorragendem Wohlgeschmack und erprobter Wirkung bei Ernährungs- und Störungen in allen Fällen von Verstopfung, träger Verdauung und den daraus entstehenden Beschwerden. Auf die Marke „Calfig“ ist besonders zu achten. — Nur in Apotheken erhältlich pro 1/2 Fl. 2.50, 3/4 Fl. 1.50.

